

Ich lese die Bibellektion der Independent Christian Science Church aus Plainfield, New Jersey, USA.

Von Sonntag den **14. Februar 2016**

Thema: Seele

Goldener Text : 1. Chronik 22: 19

So richtet nun euer Herz und eure Seele darauf, den HERRN, euren Gott, zu suchen.

WECHSELSEITIGES LESEN:

Psalm 121 : 1-3, 5-8

- 1 Ich hebe meine Augen auf zu den Bergen; woher wird mir Hilfe kommen?
- 2 Meine Hilfe kommt vom Herrn, der Himmel und Erde gemacht hat.
- 3 Er wird deinen Fuß nicht gleiten lassen, und der dich behütet, schläft nicht.

- 5 Der Herr behütet dich; der Herr ist dein Schatten über deiner rechten Hand,
- 6 damit dich weder am Tag die Sonne sticht, noch der Mond des Nachts.
- 7 Der Herr behüte dich vor allem Übel, er behüte deine Seele;
- 8 der Herr behüte deinen Ausgang und Eingang von nun an bis in Ewigkeit.

Unsere Predigt besteht aus folgenden Zitaten:

Die Bibel

Psalm 25 : 1, 4, 5

- 1 Zu dir Herr erhebe ich meine Seele.
- 4 Herr zeige mir deine Wege und lehre mich deine Pfade!
- 5 Leite mich in deiner Wahrheit und lehre mich! Denn du bist der Gott, der mir hilft; täglich warte ich hoffend auf dich.

5. Mose 4 : 29, 31, 35, 36

- 29 Wenn du aber dort den Herrn, deinen Gott, suchen wirst, so wirst du ihn finden, wenn du ihn von ganzem Herzen und von ganzer Seele suchen wirst.
- 31 Denn der Herr dein Gott ist ein barmherziger Gott; er wird dich weder verlassen noch verderben, wird auch den Bund deiner Väter nicht vergessen, den er ihnen geschworen hat.
- 35 Du hast es gesehen, damit du erkennst, dass der Herr allein Gott ist und sonst keiner.
- 36 Vom Himmel hat er dich seine Stimme hören lassen, um dich zurechtzuweisen:

2. Chronik 13 : 23 und 14 : 1-3, 8-12

- 23 Und Abija legte sich zu seinen Vätern, und sie begruben ihn in der Stadt Davids. Und Asa, sein Sohn, wurde König an seiner statt. Zu dessen Zeiten war das Land zehn Jahre lang ruhig.

1 Und Asa tat was gut und recht war in den Augen des Herrn, seines Gottes,
2 und beseitigte die fremden Altäre und die Höhen, zerbrach die Säulen und hieb die
Ascherabilder ab
3 und ließ Juda sagen, dass sie den Herrn, den Gott ihrer Väter, suchten und nach dem
Gesetz und Gebot handelten.

8 Es zog aber Serach, der Kuschiter, gegen sie aus mit einer Heereskraft von einer Million,
dazu dreihundert Wagen und sie kamen bis nach Marescha.
9 Asa zog aus, ihm entgegen; und sie rüsteten sich zum Kampf im Tal Zeafata bei Marescha.
10 Und Asa rief den Herrn seinen Gott an: „Herr, es ist bei dir kein Unterschied zu helfen
unter vielen oder wo keine Kraft ist. Hilf uns Herr, unser Gott, denn wir verlassen uns auf
dich und in deinem Namen sind wir gegen diese Menge gekommen. Herr, unser Gott,
gegen dich vermag kein Mensch etwas.“
11 Und der Herr schlug die Kuschiter vor Asa und vor Juda, sodass sie flohen.
12 Und Asa jagte ihnen nach mit dem Volk, das bei ihm war, bis nach Gerar. Und die
Kuschiter fielen, sodass keiner von ihnen lebendig blieb, sondern sie wurden vor dem
Herrn und vor seinem Heerlager geschlagen.

2. Chronik 15 : 1-6, 10, 12-15, 19

1 Und auf Asarja, den Sohn Odeds, kam der Geist Gottes.
2 Der ging hinaus, Asa entgegen und sagte zu ihm: „Hör mir zu, Asa und ganz Juda und
Benjamin. Der Herr ist mit euch, weil ihr mit ihm seid, und wenn ihr ihn sucht, dann wird er
sich von euch finden lassen. Werdet ihr ihn aber verlassen, dann wird er euch auch
verlassen.
3 Viele Tage war Israel ohne wahren Gott, ohne Priester, der lehrt, ohne Gesetz.
4 Als sie sich in ihrer Not zum Herrn, dem Gott Israels, bekehrten und ihn suchten, hat er
sich finden lassen.
5 Zu der Zeit gab es keinen Frieden für den, der aus und ein ging; denn es waren große
Unruhen über allen, die auf Erden wohnen.
6 Ein Volk stieß sich am anderen und eine Stadt an der anderen;

10 Sie versammelten sich nach Jerusalem...

12 Und sie traten in den Bund, um den Herrn, den Gott ihrer Väter von ganzem Herzen und
von ganzer Seele zu suchen;
13 Und wer nicht den Herrn, den Gott Israels suchen würde, sollte sterben, Klein und Groß,
Mann und Frau.
14 Und sie schworen dem Herrn mit lauter Stimme, mit Freudengeschrei, mit Trompeten und
Posaunen.
15 Ganz Juda war fröhlich über dem Eid; denn sie hatten von ganzen Herzen geschworen,
und sie suchten ihn mit ganzem Willen. Und er ließ sich von ihnen finden, und der Herr
gab ihnen Ruhe umher.

19 Und es war kein Krieg bis an das 35. Jahr des Königreichs Asas.

Amos 5: 4, 8 (bis zweites), 9, 10, 14, 15

- 4 Darum sagt der Herr zum Haus Israel: Sucht mich, dann werdet ihr leben.
- 8 Er macht das Siebengestirn und den Orion; er macht aus der Finsternis den Morgen...
- 9 Er ist es, der über den Starken eine Zerstörung kommen lässt und eine Zerstörung über die befestigte Stadt bringt.
- 10 Aber sie sind dem gram, der sie im Tor straft, und halten den für einen Gräuel, der heilsam lehrt.
- 14 Sucht das Gute und nicht das Böse, damit ihr lebt, dann wird der Herr, der Gott Zebaoth, bei euch sein, wie ihr es immer sagt.
- 15 Hasst das Böse und liebt das Gute; sorgt für das Recht im Tor, dann wird der Herr, der Gott Zebaoth, den Übrigen in Josef gnädig sein.

Psalm 25 : 8-10, 12, 13

- 8 Der Herr ist gut und gerecht; darum zeigt er den Sündern den Weg.
- 9 Er leitet die Demütigen recht und lehrt die Demütigen seinen Weg.
- 10 Alle Wege des Herrn sind lauter Güte und Wahrheit für die, die seinen Bund und seine Gebote halten.
- 12 Wer ist der Mann, der den Herrn fürchtet? Er wird ihn unterweisen in dem Weg, den er wählen soll.
- 13 Seine Seele wird im Guten wohnen, und seine Nachkommen werden das Land besitzen.

Ich lese nun entsprechende Abschnitte aus dem Buch „Wissenschaft und Gesundheit mit Schlüssel zur Heiligen Schrift“ von Mary Baker Eddy.

307 : 28-29 (erstes ,)

Das göttliche GEMÜT ist die SEELE des Menschen und gibt dem Menschen Herrschaft über alle Dinge.

60 : 29-31

SEELE hat unendliche Mittel, mit denen sie die Menschheit segnet, und das Glück würde schneller erlangt werden und sicherer in unserem Besitz bleiben, wenn wir es in der SEELE suchten.

9 : 17-24

Liebst du „den Herrn, deinen Gott,...von ganzem Herzen, von ganzer Seele und von ganzem Gemüt“? Dieses Gebot schließt vieles ein, nämlich das Aufgeben jeder rein materiellen Empfindung, Neigung und Anbetung. Das ist das Eldorado des Christentums. Es schließt die Wissenschaft des LEBENS mit ein und erkennt nur die göttliche Herrschaft des GEISTES an, in welcher SEELE unser Meister ist und in der materieller Sinn und menschlicher Wille keinen Platz haben.

268 : 1-11

In der materiellen Welt hat das Denken mit großer Geschwindigkeit viele nützliche Wunder ans Licht gebracht. Mit gleicher Emsigkeit haben sich die schnellen Schwingen des Denkens in den Bereich des Wirklichen erhoben, zur geistigen Ursache jener niederen Dinge, die zur Forschung anregen. Der Glaube an eine materielle Grundlage, von der alles Vernunftmäßige abzuleiten sei, weicht langsam der Idee einer metaphysischen Grundlage, er wendet sich von der Materie ab und dem GEMÜT als Ursache einer jeden Wirkung zu.

Materialistische Hypothesen fordern die Metaphysik zum Entscheidungskampf heraus.

269 : 9-20

Die menschliche Philosophie hat GOTT dem Menschen ähnlich gemacht. Die Christliche Wissenschaft macht den Menschen GOTT ähnlich. Ersteres ist Irrtum; Letzteres ist Wahrheit. Die Metaphysik steht über der Physik und die Materie spielt in metaphysischen Prämissen und Schlussfolgerungen keine Rolle. Die Kategorien der Metaphysik beruhen auf einer Grundlage, dem göttlichen GEMÜT. Die Metaphysik löst Dinge in Gedanken auf und tauscht die Gegenstände des Sinnes gegen die Ideen der SEELE ein.

Diese Ideen sind für das geistige Bewusstsein vollkommen wirklich und greifbar, und gegenüber den Gegenständen und Gedanken des materiellen Sinnes haben sie den Vorteil, dass sie gut und ewig sind.

215 : 7-14

SEELE und Materie müssen wegen ihrer gegensätzlichen Naturen notwendigerweise unvereinbar sein. Die Sterblichen sind mit der Wirklichkeit des Daseins nicht vertraut, weil Materie und Sterblichkeit die Tatsachen des GEISTES nicht widerspiegeln.

Geistiges Sehen ist nicht von geometrischen Höhen abhängig. Alles, was von GOTT regiert wird ist nur einen Augenblick des Lichts und der Macht der Intelligenz und des LEBENS beraubt.

7 : 17-26

Nicht SEELE, sondern physisches Empfinden bringt materielle Ekstase und Rührung hervor. Wenn der geistige Sinn die Menschen immer leitete, dann würde aus ekstatischen Augenblicken eine höhere Erfahrung und ein besseres Leben mit hingebungsvollerer Selbstverleugnung und Reinheit erwachsen. Eine selbstzufriedene Äußerung inbrünstiger Gefühle macht niemals einen Christen. GOTT wird nicht vom Menschen beeinflusst. Das „göttliche Ohr“ ist kein Gehörnerv. Es ist das allhörende und allwissende GEMÜT, das immer jedes Bedürfnis des Menschen kennt und auch stillt.

167 : 1-19

Sollten wir einen körperlichen GOTT anflehen, die Kranken nach Seiner persönlichen Willkür zu heilen, oder sollten wir das unendliche göttliche PRINZIP verstehen, das heilt? Wenn wir uns nicht höher erheben als zu blindem Glauben, erreichen wir die

Wissenschaft des Heilens nicht und begreifen das SEELEN-Dasein anstelle des Sinnen-Daseins nicht. Wir erfassen LEBEN in der göttlichen Wissenschaft nur, wenn wir uns in unserem Leben über den körperlichen Sinn erheben und ihn korrigieren. In dem Verhältnis, wie wir die Ansprüche von Gut oder Böse gelten lassen, bestimmen wir die Harmonie unseres Daseins - unsere Gesundheit, unsere Lebensdauer und unser Christentum.

327 : 17-21

Den physischen Sinnen erscheinen die strengen Forderungen der Christlichen Wissenschaft gebieterisch; aber die Sterblichen eilen der Erkenntnis entgegen, dass LEBEN GOTT, das Gute, ist und dass das Böse in Wirklichkeit in der menschlichen oder der göttlichen Ordnung weder Raum noch Macht hat.

199 : 21-24

Die Hingabe des Denkens an eine ehrliche große Leistung macht diese Leistung möglich. Ausnahmen bestätigen diese Regel nur, da sie beweisen, dass ein Versagen durch einen zu schwachen Glauben verursacht wird.

323 : 9-32

Wenn wir uns den unendlichen Aufgaben der Wahrheit bewusst werden, halten wir inne - warten auf GOTT. Dann drängen wir vorwärts, bis sich der unbegrenzte Gedanke begeistert erhebt und das uneingeschränkte Erfassen beschwingt die göttliche Herrlichkeit erreicht.

Um mehr erfassen zu können, müssen wir das in die Praxis umsetzen, was wir schon verstehen. Wir müssen uns darauf besinnen, dass WAHRHEIT beweisbar ist, wenn sie verstanden wird, und das Gute nicht verstanden ist, bis es demonstriert worden ist. Wenn wir „über wenigem treu gewesen“ sind, werden wir über viel gesetzt werden; aber das eine ungenutzte Talent verkümmert und geht verloren. Wenn die Kranken und die Sündigen erwachen, um zu erkennen, was sie benötigen, aber nicht haben, werden sie empfänglich sein für die göttliche Wissenschaft, die zur SEELE hin- und vom materiellen Sinn wegstrebt, die das Denken vom Körper abwendet und sogar das sterbliche Gemüt zur Betrachtung von etwas Besserem als Krankheit oder Sünde erhebt. Die wahre Idee von GOTT gibt das wahre Verständnis von LEBEN und LIEBE, sie raubt dem Grab den Sieg, beseitigt alle Sünde und die Täuschung, dass es andere Gemüter gebe, und zerstört die Sterblichkeit.

Die Wirkungen der Christlichen Wissenschaft sind weniger sichtbar als fühlbar. Sie ist die „stille, sanfte Stimme“ der WAHRHEIT, die sich kundtut. Entweder wenden wir uns von dieser Verkündigung ab oder wir lauschen auf sie und steigen höher.

390 : 9-11

WAHRHEIT wird uns schließlich alle dazu zwingen, die Freuden und Leiden der Sinne gegen die Freuden der SEELE einzutauschen.

Ich verlese auch noch 3 Artikel zu den täglichen Pflichten eines jeden Christlichen Wissenschaftlers aus dem Kirchenhandbuch von Mary Baker Eddy:

Artikel VIII, Abschn. 4

Tägliches Gebet

Es ist die Pflicht eines jeden Mitglieds dieser Kirche, täglich zu beten: "Dein Reich komme", Lass die Herrschaft der göttlichen Wahrheit, des göttlichen Lebens und der göttlichen Liebe in mir aufgerichtet werden und alle Sünde aus mir entfernen; und möge dein Wort die ganze Menschheit bereichern und sie beherrschen!

Artikel VIII, Abschn. 1

Eine Richtschnur für Beweggründe und Handlungen

Weder Feindseligkeit noch rein persönliche Zuneigung sollte der Antrieb zu den Beweggründen und Handlungen der Mitglieder der Mutterkirche sein. In der Wissenschaft regiert allein die göttliche Liebe den Menschen; ein Christlicher Wissenschaftler spiegelt die holde Anmut der Liebe wieder in der Zurechtweisung der Sünde, in wahrer Brüderlichkeit, Barmherzigkeit und Versöhnlichkeit. Die Mitglieder dieser Kirche sollen täglich wachen und beten, um von allem Übel erlöst zu werden, vom irrigen Prophezeien, Richten, Verurteilen, Ratgeben, Beeinflussen oder Beeinflusst werden.

Artikel VIII, Abschn. 6

Pflichttreue

Es ist die Pflicht eines jeden Mitglieds dieser Kirche, sich täglich gegen aggressive mentale Suggestion zu schützen und sich nicht verleiten zu lassen, seine Pflicht gegen Gott, gegen seine Führerin und gegen die Menschheit zu vergessen oder zu versäumen. Nach seinen Werken wird er gerichtet, und zwar gerechtfertigt oder verdammt.

DIES WAR, AUF DEUTSCH, DIE BIBELLEKTION DER INDEPENDENT CHRISTIAN SCIENCE CHURCH AUS PLAINFIELD, NEW JERSEY, USA.

Für mehr Informationen Kommen Sie auf unsere Webseite www.PlainfieldCS.com

VIELEN DANK FÜRS ZUHÖREN UND AUF WIEDERHÖREN BIS NÄCHSTE WOCHE!